

Beispiel für eine kompetenzorientierte Leistungsbewertung im Sportlichen Handlungsfeld „Sich körperlich ausdrücken und Bewegungen gestalten / Gymnastik und Tanz“

Eine kompetenzorientierte Leistungsbewertung im Sportlichen Handlungsfeld Gymnastik/Tanz erfordert von den Schülerinnen und Schülern die Reflexion und Anwendung von erlerntem Wissen (z. B. Strukturierung eines Musikstückes, Erkennen eines Taktes in der Musik, unterschiedliche Raumwege und Aufstellungsformen) und erworbenen Fähigkeiten (rhythmische Bewegungen zur Musik, Tanzschritte) z. B. im Rahmen der Gestaltung eines eigenen Tanzes bzw. von Teilen eines Tanzes.

Lehrplanbezug

S8 4.5 Sich körperlich ausdrücken und Bewegungen gestalten / Gymnastik und Tanz

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erarbeiten systematisch einen in Teilen selbst gestalteten Tanz und präsentieren ihn (nur für Schülerinnen verbindlich).

Inhalte zu den Kompetenzen:

- nur für Schülerinnen verbindlich: Strukturierung von Musikstücken (z. B. Takt, Beats pro Minute, Refrain, Breaks), Variation von Tanzschrittkombinationen und Tanzstilen (z. B. Hip-Hop, Musical Dance), Gestaltung der Raumwege mit Partnerin bzw. Partner und/oder in der Gruppe, Ausdrucksmöglichkeiten (z. B. Mimik, Gestik)

S8 Fairness/Kooperation/Selbstkompetenz

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- zeigen Leistungsbereitschaft sowie Durchhaltevermögen, erreichen dadurch selbst gesteckte Ziele und steigern so ihr Selbstwertgefühl.
- reflektieren ihr eigenes Verhalten und das ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler, artikulieren eigene Bedürfnisse und verhalten sich tolerant und respektvoll.
- respektieren andere Schülerinnen und Schüler, auch deren unterschiedliche sportliche Leistungsfähigkeit, und nutzen die Möglichkeiten des Sports, sie einzubinden.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Kommunikations- und Problemlösungsaufgaben



Zielvorgabe

Die Schülerinnen erweitern in Dreier-/Vierergruppen einen zuvor erlernten Tanz, z. B. im Bereich Hip-Hop. Sie gestalten gemeinsam zum bestehenden Tanz einen Anfang, 4-6 Achter sowie einen Schluss und präsentieren den gesamten Tanz.

Arbeitsauftrag:

- Erweitert den erlernten Tanz um mindestens 4, maximal 6 Achter!
- Überlegt euch zum bereits erlernten Tanz einen Anfangsteil, der mindestens aus einer Anfangspose oder besser aus einer Anfangssequenz besteht!
- Überlegt euch zum bereits erlernten Tanz einen Schlussteil, der mindestens aus einer Schlusspose oder besser aus einer Schlussequenz besteht!
- Achtet in der Ergänzung darauf, mindestens drei verschiedene Raumwege zu verwenden!
- Achtet darauf, dass eure Bewegungen gut zur Musik passen!
- Jede/r in der Gruppe soll sich mit ihren/seinen Stärken präsentieren können.

Im Sinne einer transparenten Leistungsbewertung erhalten die Schüler/innen zum Arbeitsauftrag auch nachfolgende Bewertungskriterien.

Bewertungskriterien

1. Erfüllung der Anforderungen (Bewertung für die Gruppe) max. 12 P.	
Anfang vorhanden: Anfangspose (1 P.), Anfangssequenz (2 P.)	
Anzahl der Achter: 4 Achter (1 P.), 5 Achter (1,5 P.), 6 Achter (2 P.)	
Schwierigkeitsgrad: niedrig (0 P.), mittel (1 P.), hoch (2 P.)	
Variation: niedrig (0 P.), mittel (1 P.), hoch (2 P.)	
3 verschiedene Raumwege: 2 P. (pro fehlendem Raumweg 1 P. Abzug)	
Schluss vorhanden: Schlusspose (1 P.), Schlussequenz (2 P.)	
2. Bewegungsqualität (Bewertung für jeden Einzelnen) max. 11 P.	
Bewegungsumfang/-genauigkeit: unterdurchschnittlich (0-1 P.), durchschnittlich (2 P.), überdurchschnittlich (3 P.)	
Rhythmik: oft unrythmisch (0 P.), gelegentlich unrythmisch (1 P.), immer im Rhythmus der Musik (2 P.)	
Bewegungsfluss: viele (0 P.), wenige (1 P.), keine Unterbrechungen (2 P.)	
Bewegungen entsprechen dem Charakter der Musik (sportlich, elegant etc.): 0-2 P.	
Ausstrahlung: unsicher, ängstlich (0 P.), neutral (1 P.), sicher, präsent, freudig (2 P.)	
3. Zusammenarbeit in der Gruppe (Bewertung für jeden Einzelnen) max. 6 P.	
Effektive Nutzung der Arbeitszeit, Leistungsbereitschaft, Durchhaltevermögen: 0-3 P.	
Zusammenarbeit mit anderen Gruppenmitgliedern, Toleranz und Respekt: 0-3 P.	



Hinweise

Die Bewertung von 1. (und evtl. auch 2.) kann auch parallel von Mitschülerinnen (geteilte Beobachtungsaufträge) übernommen werden, bzw. auch von der ausführenden Gruppe im Rahmen einer Selbsteinschätzung. Die Lehrkraft überprüft die Ergebnisse und erklärt ggf. die Differenz zwischen Fremd- und Selbsteinschätzung.

Die gestellte Aufgabe kann auch in der Schule begonnen und als Hausaufgabe fertig geführt werden.

Der Bewertungsschlüssel liegt im pädagogischen Ermessen der einzelnen Lehrkraft.